



**JAHRESBERICHT
RAPPORT ANNUEL**

2017

Interkommunale kooperative Vereinigung

Register der juristischen Personen 0257.864.701

Gesellschaftssitz :

Rathaus zu Eupen

Interkommunale kooperative Vereinigung, verwaltet laut Dekret der Wallonischen Region vom 5. Dezember 1996, abgeändert durch Dekret vom 4. Februar 1999 und Dekret vom 18. Oktober 2002.

Gegründet am 26. April 1996 durch Akte Nr. 3496, veröffentlicht in den Anlagen des Belgischen Staatsblattes vom 22. Mai 1996. Statuten genehmigt durch das Ministerium der Wallonischen Region am 7. August 1996 (Belgisches Staatsblatt vom 22. August 1996).

Abgeändert am 26. April 1996. Diese Abänderungen wurden vom Ministerium der Wallonischen Region am 17. Juli 1998 genehmigt.

Abgeändert am 10. Juni 1997. Diese Abänderungen wurden vom Ministerium der Wallonischen Region am 12. November 1997 genehmigt.

Abgeändert am 23. Dezember 1997. Diese Abänderungen wurden vom Ministerium der Wallonischen Region am 8. Juni 1998 genehmigt.

Abgeändert am 22. Dezember 1998. Diese Abänderungen wurden vom Ministerium der Wallonischen Region am 18. Mai 1999 genehmigt.

Abgeändert am 8. Juni 1999. Diese Abänderungen wurden rechtskräftig durch Verstreichen der Frist.

Abgeändert am 12. Juni 2001. Diese Abänderungen wurden vom Ministerium der Wallonischen Region am 15. Januar 2002 genehmigt.

Abgeändert am 18. Dezember 2001. Diese Abänderungen wurden vom Ministerium der Wallonischen Region am 8. Februar 2002 genehmigt.

Abgeändert am 17. Dezember 2002. Diese Abänderungen wurden vom Ministerium der Wallonischen Region am 7. Februar 2003 genehmigt.

Abgeändert am 10. Juni 2003. Diese Abänderungen wurden vom Ministerium der Wallonischen Region am 25. Juli 2003 genehmigt.

Abgeändert am 8. Juni 2004. Diese Abänderungen wurden vom Ministerium der Wallonischen Region am 13. September 2004 genehmigt.

Abgeändert am 13. Juni 2006. Diese Abänderungen wurden vom Ministerium der Wallonischen Region am 26. Juli 2006 genehmigt.

Abgeändert am 1. Dezember 2006. Diese Abänderungen wurden vom Ministerium der Wallonischen Region am 3. Mai 2007 genehmigt, bis auf Artikel 35.

Abgeändert am 13. Juni 2007. Diese Abänderungen wurden vom Ministerium der Wallonischen Region am 31. Oktober 2007 genehmigt, bis auf Artikel 35.

Abgeändert am 20. Dezember 2007. Diese Abänderungen wurden vom Ministerium der Wallonischen Region am 19. Juni 2008 genehmigt.

Abgeändert am 16. Dezember 2008. Diese Abänderungen wurden vom Ministerium der Wallonischen Region am 3. März 2009 genehmigt.

Abgeändert am 18. Juni 2013. Diese Abänderungen wurden vom Ministerium der Wallonischen Region am 23. Dezember 2013 genehmigt.

Abgeändert am 25. Juni 2015. Diese Abänderungen wurden vom Ministerium der Wallonischen Region am 11. September 2015 genehmigt.

Zweiundzwanzigstes

Geschäftsjahr

2017

ZUSAMMENSETZUNG DER ORGANE

VERWALTUNGSRAT	5
KOLLEGIUM DER RECHNUNGSPRÜFER	6
ENTLOHNUNGSAUSSCHUSS	6

BERICHTE DES VERWALTUNGSRATES

VERWALTUNGSBERICHT	9
BERICHT ÜBER DIE FINANZIELLEN BETEILIGUNGEN	12
ZUSAMMENFASSEND E BEMERKUNGEN ZU DEN JAHRESKONTEN	14
AUFTEILUNG DER GESELLSCHAFTSANTEILE PER 31. DEZEMBER 2017	16

BERICHT DES ENTLOHNUNGSAUSSCHUSSES über das Geschäftsjahr 2017	17
---	----

FINANZIELLE GESCHÄFTSFÜHRUNG

BERICHT DES RECHNUNGSPRÜFERS.....	18
-----------------------------------	----

JAHRESKONTEN

BILANZ PER 31. DEZEMBER 2017.....	22
ERGEBNISKONTO	24
ANLAGE	26
ERKLÄRUNG IN BEZUG AUF DEN KONSOLIDierten ABSCHLUSS	31
ZUSÄTZLICHE AUSKÜNFTE ZUR ANLAGE.....	32
LISTE DER AUFTRAGSNEHMER 2017	33
GEWINNVERTEILUNG 2017	34

***BERICHTE
DES VERWALTUNGSRATES***

UND

***BERICHT
DES RECHNUNGSPRÜFERS***

AN

***DIE ORDENTLICHE GENERALVERSAMMLUNG
VOM 26. JUNI 2018***

ZUSAMMENSETZUNG DER ORGANE

VERWALTUNGSRAT

Präsident :

Herr August BOFFENRATH

Vizepräsident :

Herr Karl-Heinz KLINKENBERG

Mitglieder :

Frau Monika DETHIER-NEUMANN

die Herren Jean Marie BLAISE
 Karl-Heinz CORNELY
 Emil DANNEMARK
 Simon DETHIER
 Herbert HANNEN
 Alfred LECERF
 Stanislav NOËL
 Franz Joseph PAUELS
 Fabrice PAULUS
 Marcel STROUGMAYER
 Thierry WIMMER
 Friedhelm WIRTZ

Sekretär :

Herr René BAUER

KOLLEGIUM DER RECHNUNGSPRÜFER

- Gesellschaft F.C.G. Betriebsrevisoren aus Nannine,
vertreten durch Herrn Guy CREMER
- ein Vertreter der Wallonischen Region (wurde noch nicht bezeichnet)

ENTLOHNUNGSAUSSCHUSS

Präsident :

Herr August BOFFENRATH

Mitglieder :

die Herren Jean Marie BLAISE
Alfred LECERF
Thierry WIMMER
Friedhelm WIRTZ

BERICHTE DES VERWALTUNGSRATES

Sehr geehrte Damen und Herren!

Den gesetzlichen und statutarischen Bestimmungen entsprechend, beehren wir uns, Ihnen unseren Geschäftsführungsbericht der Tätigkeiten unserer Interkommunale während des zweiundzwanzigsten Geschäftsjahres zu unterbreiten und Ihnen die Jahreskonten der Gesellschaft per 31. Dezember 2017 zur Genehmigung vorzulegen.

Im Laufe des Geschäftsjahres haben sich die Verwaltungs- und Kontrollorgane regelmäßig versammelt, um durch ihre Beschlüsse den reibungslosen Ablauf der Geschäfte der Interkommunale zu gewährleisten.

Eupen, den 25. April 2018



Wir möchten den Mitgliedern des Verwaltungsrates, des Entlohnungsausschusses sowie Herrn Guy CREMER, Betriebsrevisor, unseren Dank aussprechen für ihre Zusammenarbeit in den Betriebsführungs- und Aufsichtsaufgaben in FINOST.

Der Verwaltungsrat.

Versammlungen der Gremien

- Verwaltungsrat : 10/05/2017 – 21/06/2017 – 31/10/2017 – 12/12/2017
- Entlohnungsausschuss : 21/06/2017
- Generalversammlungen : 21/06/2017 – 12/12/2017

Allgemeine Vorstellung der Jahreskonten

Die Jahreskonten per 31. Dezember 2017 weisen eine Gesamtbilanz von 66.549.588,93 € auf und schließen das Jahr mit einem Gewinn in Höhe von 3.092.217,74 € ab.
Diese Jahreskonten werden nachstehend detailliert aufgeführt.

Spezifische Punkte, die im Laufe des Jahres 2017 behandelt wurden

+ Rückkauf der 25% der von ELECTRABEL gehaltenen Anteile von ORES Assets

Die abschließende Vereinbarung mit den endgültigen Modalitäten des Memorandum of Understanding wurde am 29. Mai 2015 unterzeichnet. Mit diesem Abkommen wurde es den reinen Finanzierungsinterkommunalen ermöglicht, mit Wirkung zum 1. Januar 2015 aus dem Kapital von ECS auszusteigen. Darüber hinaus konnte ELECTRABEL ihr Putrecht zum vollständigen Austritt aus dem Kapital von ORES Assets Ende 2016 statt Ende 2019 ausüben.

Über einen gemeinsamen, von der WIV (GIE) ausgeschriebenen Finanzierungsauftrag hat FINOST eine Anleihe in Höhe von 18.621.280 € gezeichnet, um die 25% der Anteile von ORES ASSETS (Sektor Ost & gemeinsamer Sektor), die von ELECTRABEL gehalten wurden, zu erwerben.

Am 31. Dezember 2017 hielt FINOST 2.291.284 A-Anteile von ORES Assets mit einem Gesamtwert von 61.357.948,56 €.

Finanzierung der Kapitalerhöhung 2017 in ORES Assets

Die Gesellschafter von ORES Assets Ost werden jedes Jahr aufgerufen, sich an der Finanzierung der Investitionen zu beteiligen, um das Verhältnis „Eigenkapital/RAB-Wert“ (Gesellschafter: 33% - Externe Finanzierung: 67%) beizubehalten. Das ist das Prinzip der Kapitalerhöhung.

Der Verwaltungsrat von FINOST hat der Finanzierung dieser Kapitalerhöhung 2017 für einen Betrag von 558.464,00 € (Sektor Ost und gemeinsamer Sektor) zugestimmt. Im Gegenzug wurden FINOST 22.473 A-Anteile zugeteilt.

Verbindlichkeiten und Forderungen gegenüber den Gesellschaftern

Aufgrund früherer Finanzierungen von Investitionen im Rahmen des Machtzuwachses bei der Interkommunale INTEROST durch vier Gemeindegesellschafter von FINOST hatte letztere Ende 2015 Verbindlichkeiten diesen Gemeinden gegenüber.

Andererseits hatte FINOST aus den gleichen Gründen Forderungen an die übrigen Gemeindegesellschafter von FINOST.

Die Verbindlichkeiten an die vier erstgenannten Gemeinden wurden 2016 getilgt, während die Forderungen auf fünf Jahre gestaffelt wurden.

Zeichnung von R-Anteilen im Jahr 2018

Der Verwaltungsrat von FINOST hat per 29. März 2018 15.000 R-Anteile, für einen Betrag von 1.500.000 €, an ORES Assets Sektor Ost gezeichnet. Diese R-Anteile können bei Bedarf problemlos in A-Anteile umgewandelt werden, um die Finanzierung der jährlich bei ORES Assets anstehenden Kapitalerhöhungen abzudecken.

Risiken und Ungewissheiten

FINOST ist eine Finanzierungsinterkommunale, deren erster Gesellschaftszweck die Finanzierung von Tätigkeiten der Interkommunale ORES Assets, und zwar des Sektors Ost und, teilweise, des gemeinsamen Sektors ist. Es handelt sich hier um öffentliche Gelder, die FINOST als guter Familienvater und mit aller notwendigen Vorsicht und Transparenz verwaltet.

Finanzrisiken

Risiken in Verbindung mit der Teilhaberschaft

Das Finanzergebnis von FINOST hängt von den Dividenden ab, die sie von ORES Assets erhält sowie von den Kapitalerhöhungen, die im Rahmen der Investitionen von ORES Assets Sektor Ost und gemeinsamer Sektor zu tätigen sind, und die von einem Jahr zum anderen ändern.

Zinssatzrisiko

Jede Zinssatzänderung wirkt sich auf die Höhe der Finanzlasten aus.

Um das Zinssatzrisiko zu kontrollieren, hat FINOST einen gemeinsamen, von der WIV (GIE) ausgeschriebenen Finanzierungsauftrag in Anspruch nehmen können (durch FINOST 2016 gezeichnete Anleihe : 18.621.280 €) um die 25% der Anteile von ORES ASSETS (Sektor Ost & gemeinsamer Sektor), die von ELECTRABEL gehalten wurden, zu erwerben.

Das Schuldenmanagement und die Marktdaten werden aufmerksam verfolgt. Es wird kein Derivat zu Spekulationszwecken benutzt.

Steuerisiko

FINOST unterliegt der Gesellschaftssteuer. Die Entwicklungen der Steuergesetzgebung und deren Auslegung durch die Verwaltung können sich auf die Interkommunale auswirken.

Angaben zu den wichtigsten Vorkommnissen nach Abschluss des Geschäftsjahres.

« nichtig »

Angaben zu Umständen, die einen bedeutenden Einfluss auf die Entwicklung der Gesellschaft haben könnten.

« nichtig »

Angaben zu den Tätigkeitsbereichen auf dem Gebiet von Forschung und Entwicklung.

« nichtig »

Angaben zur Existenz von Filialen der Gesellschaft.

« nichtig »

Die Bilanz zeigt keinen übertragenen Verlust oder das Ergebniskonto zeigt während zwei aufeinanderfolgenden Geschäftsjahren keinen Verlust des Geschäftsjahres.

Alle Informationen, die in Anwendung vorliegenden Kodex eingefügt werden müssen.

« nichtig »

Die Benutzung von Finanzhilfsmitteln durch die Gesellschaft : FINOST benutzt keine Finanzhilfsmittel.

Eupen, den 25. April 2018.

Der Verwaltungsrat.

BERICHT ÜBER DIE FINANZIELLEN BETEILIGUNGEN

Geschäftsjahr 2017

PUBLI-T

PUBLI-T ist eine kooperative Gesellschaft mit beschränkter Haftung, deren Teilhaber Vertreter der öffentlichen Hand aus Flandern, aus Brüssel und aus der Wallonie sind. Sie ist mit 44,96 % am Kapital von ELIA, dem Zubringernetzbetreiber in Belgien, beteiligt.

Am 31. Dezember 2017 hielt FINOST 5.563 Anteile von PUBLI-T (d.h. 0,36 % vom Kapital von PUBLI-T) für einen Betrag von 1.721.941,61 €.

Die Dividenden beliefen sich 2017 auf 136.516,02 € (2016 = 133.845,78 €), d.h. ein Anstieg um 2%.

ORES Assets

Die an FINOST angeschlossenen Gemeinden hielten Ende 2015 75% am Kapital von ORES Assets Sektor Ost. Infolge der Beschlussfassung der außerordentlichen Generalversammlung vom 25. Juni 2015, haben die Gemeinden ihre Beteiligungen an ORES Assets Sektor Ost (1.650.211 A-Anteile) für einen Betrag von 41.008.403,43 € in FINOST eingebracht. Im Gegenzug wurden in FINOST 1.541.287 Gesellschaftsanteile (variables Kapital) geschaffen. Jede Gemeinde hält weiterhin 1 Anteil an ORES Assets, um ihre Eigenschaft als Gesellschafter zu wahren.

Ab dem Geschäftsjahr 2015 finanziert FINOST selbst und für eigene Rechnung die Kapitalerhöhungen von ORES Assets im Sektor Ost und im gemeinsamen Sektor. Der Betrag der 2017 durch FINOST eingezahlten Kapitalerhöhung beläuft sich auf 558.464,00 € (22.473 A-Anteile).

Dem MoU und der abschließenden Vereinbarung vom 29. Mai 2015 entsprechend, hat FINOST Ende Dezember 2016 die 25% der Anteile, die Electrabel am Sektor Ost hielt, sowie den FINOST zugeteilten Anteil am gemeinsamen Sektor für einen Gesamtbetrag von 18.513.246,63 € erworben (562.800 Anteile am Sektor Ost und 4.379 am gemeinsamen Sektor).

Am 31. Dezember 2017 hielt FINOST 2.291.284 A-Anteile von ORES Assets mit einem Gesamtwert von 61.357.948,56 €.

ORES Gen.mbH

Diese Gesellschaft ist die bedeutendste Betreibergesellschaft für die Elektrizitäts- und Erdgasverteilernetze in der Wallonie. ORES Gen.mbH ist eine Tochtergesellschaft von ORES Assets.

Die Finanzierungsinterkommunalen halten jeweils ein Anteil. Die anderen Anteile werden von ORES Assets (99,7 %) und von RESA (1 Anteil) gehalten.

FINOST hält ein Anteil von ORES Gen.mbH, dessen Wert 3.791,18 € beträgt.

WIRTSCHAFTLICHE INTERESSENVEREINIGUNG (G.I.E.)

Die Wirtschaftliche Interessenvereinigung der 8 wallonischen Finanzierungsinterkommunalen (G.I.E.) wurde mit einem Stammkapital von 40.000,00 € gegründet. Dieses Kapital ist in 8 gleiche Teile von 5.000,00 € aufgeteilt.

Eupen, den 25. April 2018.

Der Verwaltungsrat.

ZUSAMMENFASSENDE BEMERKUNGEN ZU DEN JAHRESKONTEN

Aktiva

Die Finanzanlagen verzeichnen die Beteiligungen von FINOST am Kapital der Gesellschaften ORES Assets (2.291.284 Anteile, d.h. 61.357.948,56 €), PUBLI-T (5.563 Anteile, d.h. 1.721.941,61 €), ORES Scrl (1 Anteil, d.h. 3.791,18 €) und an der Wirtschaftlichen Interessenvereinigung (groupement d'intérêt économique – GIE) (1 Anteil, d.h. 5.000,00 €).

Die Forderungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr stehen für den Saldo der langfristigen Forderung an die Gesellschafter im Rahmen der Finanzierung des Machtzuwachses im Kapital von ORES Assets Sektor Ost (ex-INTEROST) für Rechnung der Gemeinden (389.910,58 €).

Die Forderungen mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr enthalten 2017 die wiederzuerlangenden Steuern beim FÖD Finanzen (960.785,18 €) sowie die kurzfristige Forderung an die Gesellschafter im Rahmen der Finanzierung des Machtzuwachses im Kapital von ORES Assets Sektor Ost (ex-INTEROST) (229.690,48 €).

Die flüssigen Mittel belaufen sich am 31. Dezember 2017 auf 1.879.048,63 €.

Passiva

Das gezeichnete Kapital beträgt zum 31. Dezember 2017 41.033.174,19 €, wovon 16.513,85 € nicht eingezahlt wurden. Es unterteilt sich wie folgt :

- festes Kapital : 24.770,76 €
- variables Kapital : 41.008.403,43 €.

Die Rücklagen (6.552.219,15 €) stehen für die gesetzliche Rücklage (2.477,08 €) und die frei verfügbaren Rücklagen (6.549.742,07 €, d.h. +2.464.867,26 €).

Im Rahmen des Rückkaufs der 25% der Anteile, die Electrabel an ORES Assets hielt, hat FINOST Ende Dezember 2016 eine Anleihe in Höhe von 18.621.280,00 € aufgenommen. Der rückzuerstattende Saldo beläuft sich am 31. Dezember 2017 auf 18.336.755,53 €.

Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten stehen für den Saldo der den Gesellschaftern zu zahlenden Dividenden (627.357,37 €).

Die Rechnungsabgrenzungskonten umfassen noch zu zahlende Kosten (9.245,77 €).

Die Erträge

Die Erträge aus Finanzanlagen stehen für die Dividenden der Anteile von ORES Assets (3.184.002,18 € gegenüber 2.021.536,41 € in 2016) und der Publi-T-Anteile (136.516,02 € gegenüber 133.845,78 € in 2016).

Die Aufwendungen

Die Betriebsaufwendungen sind in der Rubrik "Übrige Lieferungen und Leistungen" für einen Betrag von 68.209,10 € und in der Rubrik „Abschreibungen auf Sachanlagen“ für einen Betrag von 1.472,72 € aufgeführt.

Die Finanzaufwendungen umfassen hauptsächlich die Zinsen auf Anleihen (122.458,99 €).

Die Ergebnisse und Gewinnverwendung

Nach Abzug einer Steuerlast von 35.370,29 € beläuft sich das Ergebnis des Geschäftsjahres auf 3.092.217,74 €.

Im Falle des Einverständnisses der Generalversammlung über die ihr vorgeschlagene Gewinnverwendung, und unter Berücksichtigung einer Zuweisung von 2.464.867,26 € an die frei verfügbaren Rücklagen, beträgt der den Gesellschaftern zuzuteilende Saldo 627.350,48 €.

AUFTEILUNG DER GESELLSCHAFTSANTEILE PER 31. DEZEMBER 2017

GESELLSCHAFTER	Anzahl Gesellschaftsanteile Festes Kapital	Anzahl Gesellschaftsanteile Variables Kapital
Gemeinde AMEL	40	70.300
Gemeinde BÜLLINGEN	47	73.877
Gemeinde BURG-REULAND	35	56.279
Gemeinde BÜTGENBACH	46	73.068
Stadt EUPEN	188	293.352
Gemeinde KELMIS	101	159.591
Gemeinde LONTZEN	44	70.145
Stadt MALMEDY	112	181.683
Gemeinde PLOMBIERES	86	133.242
Gemeinde RAEREN	92	142.429
Stadt SANKT VITH	82	189.463
Gemeinde WAIMES	58	97.858
INSGESAMT	931	1.541.287

BERICHT DES ENTLOHNUNGSAUSSCHUSSES

über die 2017 an die Mandatare der Interkommunale gezahlten Vergütungen

Um den Auflagen von Artikel L1523-17, §2, Absatz 3 des Kodex der Lokalen Demokratie und Dezentralisierung zu entsprechen, hat der Entlohnungsausschuss seinen jährlichen Bericht verfasst.

- 1. Die Sitzungsgelder, eventuelle Amtsentschädigungen und ggf. alle sonstigen Vorteile, ob finanzieller Art oder nicht, die mit den Führungsfunktionen direkt oder indirekt verbunden sind, je nach deren Eigenschaft als Verwaltungsratsmitglied, Präsident oder Vizepräsident oder Mitglied eines beschränkten Verwaltungsorgans.**

Der Verwaltungsrat wird durch die Generalversammlung eingesetzt. Er besteht aus 15 Vertretern der angeschlossenen Gemeinden.

Die für das gesamte Geschäftsjahr **2017** zugewiesenen Beträge belaufen sich auf :

Der Präsident

- Vergütung : **13.102,16 €**
- Fahrtkosten : **28,80 €**

Der Vizepräsident

- Vergütung : **6.551,08 €**
- Fahrtkosten : **0 €**

Die 13 Verwaltungsratsmitglieder

- Sitzungsgelder : **6.324,24 €**
- Fahrtkosten : **922,40 €**

Diese Auskünfte stimmen voll und ganz mit den Empfehlungen des Entlohnungsausschusses und den Entscheidungen der Generalversammlung überein und sie entsprechen den diesbezüglichen Bestimmungen.

- 2. Die Entlohnungen und ggf. alle sonstigen Vorteile, ob finanzieller Art oder nicht, die mit den Führungsfunktionen direkt oder indirekt verbunden sind.**

Nichtig.

Eupen, den 25. April 2018.

August
BOFFENRATH

Jean-Marie
BLAISE

Alfred
LECERF

Thierry
WIMMER

Friedhelm
WIRTZ

FINANZIELLE GESCHÄFTSFÜHRUNG

BERICHT DES RECHNUNGSPRÜFERS

BERICHT DES KOMMISSARS AN DIE GENERALVERSAMMLUNG DER INTERKOMMUNALEN GENOSSENSCHAFT MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG « FINOST »

ÜBER DAS GESCHÄFTSJAHR ABGESCHLOSSEN ZUM 31. DEZEMBER 2017

Im Rahmen der gesetzlich vorgeschriebenen Kontrolle des Jahresabschlusses der interkommunalen Genossenschaft mit beschränkter Haftung « **FINOST** » (die „Gesellschaft“) legen wir Ihnen unseren Bericht des Kommissars vor. Er enthält unseren Bericht des Kommissars sowie unseren Bericht über die sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Bestimmungen. Diese Berichte stellen ein untrennbares Ganzes dar.

Gemäß Vorschlag des geschäftsführenden Organs wurden wir von der Generalversammlung am 22. Juni 2016 zum Kommissar ernannt. Unser Mandat als Kommissar endet mit dem Datum der Generalversammlung, die den Jahresabschluss des am 31. Dezember 2018 abgeschlossenen Geschäftsjahres erörtert. Wir haben die gesetzlich vorgeschriebene Kontrolle des Jahresabschlusses der interkommunalen Genossenschaft mit beschränkter Haftung « **FINOST** » über 2 aufeinanderfolgende Geschäftsjahre durchgeführt.

Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses

Uneingeschränkter Bestätigungsvermerk

Wir haben den Jahresabschluss der Gesellschaft gemäß den in Belgien anwendbaren buchhalterischen Vorschriften vorgenommen. Dieser Jahresabschluss umfasst die Bilanz am 31. Dezember 2017 sowie die Ergebnisrechnung für das zu diesem Datum endende Geschäftsjahr und den Anhang und weist eine Bilanzsumme von **€ 66.549.588,93** sowie eine Ergebnisrechnung mit **einem Jahresüberschuss** im Geschäftsjahr von **€ 3.092.217,74** aus.

Wir sind zu der Einschätzung gelangt, dass der Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Belgien anwendbaren buchhalterischen Vorschriften ein getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft am 31. Dezember 2017 sowie deren Ergebnisse für das zu diesem Datum abgeschlossene Geschäftsjahr vermittelt.

Grundlage für den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den Internationalen Prüfungsstandards (ISA), so wie sie in Belgien verabschiedet wurden, durchgeführt. Unsere Verantwortung gemäß diesen Normen wird im Abschnitt „Verantwortung des Kommissars für den Jahresabschluss“ in diesem Bericht genauer beschrieben. Wir haben die beruflichen Verhaltensanforderungen eingehalten, die für die Rechnungsprüfung des Jahresabschlusses in Belgien gelten, einschließlich der Anforderungen an die Unabhängigkeit.

Vom geschäftsführenden Organ und den Beauftragten der Gesellschaft haben wir die für unsere Rechnungsprüfung erforderlichen Erläuterungen und Informationen erhalten.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortung des geschäftsführenden Organs für den Jahresabschluss

Das geschäftsführende Organ ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung dieses Abschlusses in Übereinstimmung mit den in Belgien anwendbaren buchhalterischen Vorschriften und für die internen Kontrollen, die es als notwendig erachtet, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses obliegt es dem geschäftsführenden Organ, die Fortführungsfähigkeit des Unternehmens zu bewerten, ggf. Informationen über die Fortführung der Unternehmenstätigkeit vorzulegen und den buchhalterischen Grundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, das geschäftsführende Organ beabsichtigt die Liquidation des Unternehmens oder die Einstellung seiner Geschäftstätigkeit oder es ist nicht in der Lage, eine andere realistische Alternativlösung anzustreben.

Verantwortung des Kommissars für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unser Ziel ist es, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, dass der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht des Kommissars vorzulegen, der unsere Auffassung wiedergibt. Diese hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Maß an Zuverlässigkeitsgewähr, garantiert jedoch nicht, dass anhand einer gemäß den ISA-Standards durchgeführten Prüfung immer jede vorhandene wesentliche falsche Darstellung gefunden werden kann. Falsche Darstellungen können durch Betrug oder Fehler entstehen und werden als wesentlich erachtet, wenn vernünftigerweise davon auszugehen ist, dass sie einzeln oder in ihrer Gesamtheit die wirtschaftlichen Entscheidungen, die die Benutzer des Jahresabschlusses auf deren Grundlage treffen, beeinflussen können.

Im Rahmen einer Prüfung gemäß den ISA-Standards geben wir über deren gesamte Laufzeit unser fachmännisches Urteil ab und hinterfragen sie kritisch. Darüber hinaus:

- identifizieren und bewerten wir das Risiko, dass der Jahresabschluss wesentliche – beabsichtigte oder unbeabsichtigte – falsche Darstellungen enthält, definieren wir die diesem Risiko angemessenen Prüfungshandlungen und setzen sie um und sammeln Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, eine auf Betrug zurückzuführende wesentliche falsche Darstellung nicht aufzudecken, ist höher als bei einer wesentlichen falschen Darstellung aufgrund eines Irrtums, denn der Betrug kann betrügerische Absprachen, Fälschungen, absichtliche Auslassungen, falsche Erklärungen oder Umgehung interner Kontrollen beinhalten;
- beziehen wir rechnungslegungsbezogene Kontrollmaßnahmen in die Prüfung ein, um die unter den jeweiligen Umständen geeigneten Prüfungshandlungen zu definieren, jedoch nicht mit dem Ziel, eine Stellungnahme zur Effizienz der internen Kontrollen der Gesellschaft abzugeben;
- schätzen wir ein, inwieweit die festgelegten Rechnungslegungsgrundsätze geeignet und die bilanziellen Schätzungen durch das geschäftsführende Organ angemessen sind, ebenso wie die von diesem hierzu erteilten Informationen;
- schlussfolgern wir, inwieweit das geschäftsführende Organ den buchhalterischen Grundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit angemessen anwendet und schließen gemäß den erhaltenen Prüfungsnachweisen auf eine evtl. vorhandene nennenswerte Unsicherheit in Bezug auf Ereignisse oder Situationen, die geeignet sind, erheblichen Zweifel an der Fortführungsfähigkeit des Unternehmens aufkommen zu lassen. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine nennenswerte Unsicherheit vorliegt, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht des Kommissars auf die Informationen im Jahresabschluss aufmerksam zu machen, die sich auf diese Unsicherheit beziehen, oder, wenn diese Informationen nicht ausreichend sind, eine geänderte Stellungnahme abzugeben. Unsere Schlussfolgerungen stützen sich auf die bis zum Datum

unseres Berichts des Kommissars erhaltenen Nachweise. Allerdings könnten künftige Situationen oder Ereignisse die Gesellschaft dazu bringen, ihren Betrieb einzustellen;

- bewerten wir die Gesamtdarstellung, die Struktur und den Inhalt des Jahresabschlusses und ermitteln, ob er die zugrunde liegenden Transaktionen und Ereignisse so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird.

Unter anderem übermitteln wir dem geschäftsführenden Organ den Prüfungsumfang und die vorgesehene Zeitplanung sowie die bei unserer Rechnungsprüfung ermittelten wichtigen Feststellungen, einschließlich wesentlicher Schwachstellen bei der internen Kontrollen.

Bericht über sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Verantwortung des geschäftsführenden Organs

Das geschäftsführende Organ ist verantwortlich für die Erstellung und den Inhalt des Lageberichts und die sonstigen im Jahresbericht enthaltenen Informationen, die Einhaltung der gesetzlichen und anderen rechtlichen Bestimmungen bezüglich der Buchführung sowie für die Einhaltung des Gesellschaftsgesetzbuchs und der Gesellschaftssatzung.

Verantwortung des Kommissars

Im Rahmen unseres Mandats und gemäß der belgischen (in 2018 überarbeiteten) Zusatznorm zu den in Belgien anwendbaren Internationalen Prüfungsstandards (ISAs) besteht unsere Verantwortung darin, den Lagebericht und die sonstigen im Jahresbericht enthaltenen Informationen in allen wesentlichen Aspekten zu prüfen und zu kontrollieren, ob gewisse Bestimmungen des Gesellschaftsgesetzbuchs und der Gesellschaftssatzung berücksichtigt wurden, und hierüber Bericht zu erstatten.

Im Lagebericht und in den sonstigen im Jahresbericht enthaltenen Informationen behandelte Aspekte

Nach spezifischen Prüfungen des Lageberichts sind wir zu der Einschätzung gelangt, dass dieser zum einen mit dem Jahresabschluss für dasselbe Geschäftsjahr übereinstimmt und zum anderen gemäß Artikel 95 und 96 des Gesellschaftsgesetzbuchs erstellt wurde.

Im Rahmen unserer Jahresabschlussprüfung müssen wir zudem v. a. auf Grundlage unserer während der Prüfung erworbenen Kenntnisse beurteilen, ob der Lagebericht und die sonstigen im Jahresbericht enthaltenen Informationen, d. h.:

- der Bericht über die finanziellen Beteiligungen;
- die zusammenfassende Bemerkung zu den Jahreskonten;
- die Aufteilung der Gesellschaftsanteile per 31. Dezember 2017;
- der Bericht des Entlohnungsausschusses über das Geschäftsjahr 2017;
- die Jahreskonten - beinhaltend:
 - die Bilanz per 31. Dezember 2017;
 - das Ergebniskonto;
 - die Anlage;
 - die Erklärung in Bezug auf den konsolidierten Abschluss;
 - die zusätzlichen Auskünfte zur Anlage;
 - die Liste der Auftragsnehmer 2017;
 - die Gewinnverteilung 2017

wesentliche falsche Darstellungen enthalten, d. h. nicht korrekt formulierte oder anderweitig irreführende Informationen. Auf Grundlage unserer Prüfungen können wir keine wesentliche falsche Darstellung feststellen. Wir geben keinerlei Gewährleistungen in Bezug auf den Lagebericht und die sonstigen im Jahresbericht enthaltenen Informationen ab.

Angaben zur Unabhängigkeit

Unsere Prüfungsgesellschaft hat keinen mit der gesetzlichen Kontrolle des Jahresabschlusses unvereinbaren Auftrag ausgeführt, und unsere Prüfungsgesellschaft ist während der Abwicklung unseres Mandats gegenüber der Gesellschaft unabhängig geblieben.

Es gab keine mit der gesetzlichen Kontrolle des Jahresabschlusses gemäß Artikel 134 des Gesellschaftsgesetzbuchs zu vereinbarenden zusätzlichen Aufträge, die Gegenstand von Honorarzahlungen waren.

Sonstige Angaben

- Abgesehen von formellen Aspekten geringfügiger Art erfolgte die Buchführung gemäß den in Belgien gültigen gesetzlichen Bestimmungen und Vorschriften.
- Der Ergebnisverwendungsvorschlag an die Generalversammlung entspricht den gesetzlichen Bestimmungen und der Satzung.
- Des Weiteren haben wir Ihnen keine Aktivitäten oder Beschlüsse mitzuteilen, die als Verstoß gegen die Satzung oder das Gesellschaftsgesetzbuch zu werten wären.

Naninne, den 2. Mai 2018.

F.C.G. RÉVISEURS D'ENTREPRISES SCRL

Kommissar,

Vertreten durch :

Guy CREMER,
Wirtschaftsprüfer

JAHRESKONTEN

Die Bilanz

nach Ergebnisverwendung (in €)

AKTIVA	31.12.2017	31.12.2016
ANLAGEVERMÖGEN	63.090.154,06	62.533.162,78
Sachanlagen	1.472,71	2.945,43
Mobilar und Fuhrpark	1.472,71	2.945,43
Finanzanlagen	63.088.681,35	62.530.217,35
Sonstige Finanzanlagen	63.088.681,35	62.530.217,35
Gesellschaftsrechte	63.088.681,35	62.530.217,35
UMLAUFVERMÖGEN	3.459.434,87	1.864.829,99
Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	389.910,58	584.855,06
Sonstige Forderungen	389.910,58	584.855,06
Forderungen mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.190.475,66	1.082.233,81
Sonstige Forderungen	1.190.475,66	1.082.233,81
Geldanlagen	-	-
Sonstige Geldanlagen	-	-
Flüssige Mittel	1.879.048,63	197.741,12
Rechnungsabgrenzungsposten	-	-
AKTIVA INSGESAMT	66.549.588,93	64.397.992,77

PASSIVA	31.12.2017	31.12.2016
EIGENKAPITAL	47.568.879,49	45.104.012,23
Kapital	41.016.660,34	41.016.660,34
Gezeichnetes Kapital	41.033.174,19	41.033.174,19
Nicht eingefordertes Kapital	-16.513,85	-16.513,85
Rücklagen	6.552.219,15	4.087.351,89
Gesetzliche Rücklage	2.477,08	2.477,08
Freie Rücklagen.....	6.549.742,07	4.084.874,81
RÜCKSTELLUNGEN UND AUFGESCHOBENE STEUERN	-	-
Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen	-	-
Sonstige Risiken und Aufwendungen.....	-	-
VERBINDLICHKEITEN	18.980.709,44	19.293.980,54
Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	18.048.762,79	18.336.755,53
Finanzverbindlichkeiten		
Kreditinstitute	18.048.762,79	18.336.755,53
Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	922.700,88	946.850,21
Innerhalb eines Jahres fällig werdende Verbindlichkeiten mit einer ursprünglichen Laufzeit von mehr als einem Jahr	287.992,74	284.524,47
Finanzverbindlichkeiten		
Kreditinstitute	-	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
Lieferanten	1.416,36	9.306,55
Verbindlichkeiten aufgrund von Steuern, Arbeitsentgelten und Soziallasten		
Steuern.....	5.934,41	6.350,70
Sonstige Verbindlichkeiten.....	627.357,37	646.668,49
Rechnungsabgrenzungsposten	9.245,77	10.374,80
INSGESAMT PASSIVA	66.549.588,93	64.397.992,77

Das Ergebniskonto

(in €)

	Geschäftsjahr 2017	Geschäftsjahr 2016
Betriebserträge	-	-
Sonstige Betriebserträge	-	-
Einmalige Betriebserträge.....	-	-
Betriebliche Aufwendungen	-69.681,82	-72.625,42
Übrige Lieferungen und Leistungen.....	68.209,10	71.152,70
Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen	1.472,72	1.472,72
Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen.....	-	-
Betrieblicher Gewinn	-69.681,82	-72.625,42
Finanzerträge	3.320.518,20	2.155.382,19
Rekurrenente Finanzerträge		
Erträge aus Geldanlagen	3.320.518,20	2.155.382,19
Einmalige Finanzerträge	-	-
Finanzaufwendungen	123.248,35	8.097,14
Aufwendungen für Verbindlichkeiten.....	122.458,99	7.610,37
Sonstige Finanzaufwendungen	789,36	486,77
Gewinn des Geschäftsjahres vor Steuerabzug	3.127.588,03	2.074.659,63
Steuern auf das Ergebnis	-35.370,29	-56.383,75
Steuern	35.370,29	56.383,75
Gewinn des Geschäftsjahres	3.092.217,74	2.018.275,88
Zu verwendender Gewinn des Geschäftsjahres	3.092.217,74	2.018.275,88

Ergebnisverwendung	Geschäftsjahr 2017	Geschäftsjahr 2016
Zu verwendender Gewinnsaldo.....	3.092.217,74	2.018.275,88
Zu verwendender Gewinn des Geschäftsjahres	3.092.217,74	2.018.275,88
Entnahmen aus dem Eigenkapital	-	-
Aus den Rücklagen	-	-
Zuweisungen an das Eigenkapital.....	-2.464.867,26	-1.371.614,40
an die gesetzliche Rücklage	-	617,88
an die sonstigen Rücklagen	2.464.867,26	1.370.996,52
Zu verteiler Gewinn.....	-627.350,48	-646.661,48
Vergütung des Kapitals.....	627.350,48	646.661,48

Anlage (in €)

Aufstellung der Sachanlagen

Mobilar und Fuhrpark

a) Anschaffungskosten

Am Ende des vorhergehenden Geschäftsjahres.....

4.418,15

Veränderungen während des Geschäftsjahres :

▪ Anschaffungen

▪ Veräußerungen und Abgänge

▪ Umbuchungen von einem Posten in einen anderen (+) (-)

Am Ende des Geschäftsjahres

4.418,15

b) Mehrwerte

Am Ende des vorhergehenden Geschäftsjahres.....

Veränderungen während des Geschäftsjahres :

▪ Gebucht.....

Am Ende des Geschäftsjahres

c) Wertminderungen

Am Ende des vorhergehenden Geschäftsjahres.....

1.472,72

Veränderungen während des Geschäftsjahres :

▪ Gebucht.....

1.472,72

▪ Annulliert (-).....

▪ Umbuchungen von einem Posten in einen anderen (+) (-)

Am Ende des Geschäftsjahres

2.945,44

Nettobuchwert Ende des Geschäftsjahres (a) + (b) - (c)...

1.472,71

Aufstellung der Finanzanlagen

	Verbundene Unternehmen (Rubrik 280)	Unternehmen mit einem Beteiligungsverhältnis (Rubrik 282)	Sonstige Unternehmen (Rubrik 284)
Beteiligungen und Gesellschaftsrechte			
a) Anschaffungskosten			
Am Ende des vorhergehenden Geschäftsjahres			62.530.217,35
Veränderungen während des Geschäftsjahres :			
▪ Anschaffungen			558.464,00
▪ Veräußerungen und Abgänge			
▪ Umbuchungen von einem Posten in einen anderen (+) (-)			
Am Ende des Geschäftsjahres			63.088.681,35
b) Mehrwerte			
Am Ende des vorhergehenden Geschäftsjahres			
Veränderungen während des Geschäftsjahres :			
▪ Gebucht.....			
Am Ende des Geschäftsjahres			
c) Wertminderungen			
Am Ende des vorhergehenden Geschäftsjahres			
Veränderungen während des Geschäftsjahres :			
▪ Gebucht			
▪ Annulliert (-).....			
▪ von einem Posten in einen anderen umgebucht (+) (-)			
Am Ende des Geschäftsjahres			
d) Nicht eingeforderte Beträge			
Am Ende des vorhergehenden Geschäftsjahres			
Veränderungen während des Geschäftsjahres (+)(-)...			
Am Ende des Geschäftsjahres			
Nettobuchwert Ende des Geschäftsjahres			
(a) + (b) - (c) - (d)			63.088.681,35

Geldanlagen : sonstige Geldanlagen

Sonstige Geldanlagen.....

-

Rechnungsabgrenzungskonten

-

Zustand des Kapitals

Gesellschaftskapital

Gezeichnetes Kapital

- am Ende des vorhergehenden

Geschäftsjahres

41.033.174,19

- Änderungen während des Geschäftsjahres.....

-

- am Ende des Geschäftsjahres.....

41.033.174,19

Struktur des Kapitals

Aktienkategorien

931 Anteile (Festes Kapital).....

24.770,76

1.541.287 Anteile (Variables Kapital)

41.008.403,43

Nicht
eingeforderter
Betrag**Noch nicht eingezahltes Kapital**

16.513,85

Rückstellungen für sonstige Risiken und Aufwendungen

-

Aufstellung der Verbindlichkeiten

	Im Jahre fällig	Mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr aber höchstens 5 Jahre	Mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren
Aufgliederung der Verbindlichkeiten mit einer ursprünglichen Laufzeit von mehr als einem Jahr, je nach Restlaufzeit			
Finanzverbindlichkeiten			
Kreditinstitute	287.992,74	15.156.787,16	2.891.975,63

	Verbindlichkeiten besichert durch	
	die belgische öffentliche Hand	gestellte dingliche Sicher- heiten an Aktiva des Unterneh- mens
Besicherte Verbindlichkeiten		
Finanzverbindlichkeiten		
Kreditinstitute	-	-
Sonstige Anleihen	-	-
Verbindlichkeiten aufgrund von Steuern, Arbeitsentgelten und Soziallasten		
Steuern		
Nicht fällige Steuerschulden	5.934,41	

Rechnungsabgrenzungskonten

Zu zahlende Lasten	
Anzurechnende Kosten	9.245,77

Finanzaufwendungen	2017	2016
Sonstige Finanzaufwendungen		
Bankunkosten.....	789,36	486,77

Ertragssteuern		
Einzelheiten der Rubrik 670/3		
Steuern auf das Ergebnis des Geschäftsjahres :		
Geschuldete oder gezahlte Steuern und Steuervorabzüge	35.370,29	53.011,21
Steuern auf das Ergebnis vorhergehender Geschäftsjahre :		
Geschuldete oder gezahlte Zusatzsteuern	-	3.372,54

Finanzielle Beziehungen zu		
DEN VERWALTUNGSRATSMITGLIEDERN UND GESCHÄFTSFÜHRERN, DEN NATÜRLICHEN ODER JURISTISCHEN PERSONEN, DIE DAS UNTERNEHMEN DIREKT ODER INDIREKT KONTROLLIEREN ABER KEINE VERBUNDENEN UNTERNEHMEN SIND, ODER ZU ANDEREN DURCH DIESE PERSONEN DIREKT ODER INDIREKT KONTROLLIERTEN UNTERNEHMEN		
In der Ergebnisrechnung verbuchte direkte und indirekte Bezüge und Pensionen, zu Lasten des Ergebniskontos, sofern sich diese Angabe nicht ausschließlich oder hauptsächlich auf eine einzige, identifizierbare Person bezieht :		
- für die Verwaltungsratsmitglieder und Geschäftsführer	32.456,15	33.314,48
DEM KOMMISSAR UND DEN PERSONEN MIT DENEN ER VERBUNDEN IST		
Entlohnung des Kommissars, zu Lasten des Ergebniskontos	3.630,00	3.630,00
Entlohnung für außerordentliche Dienstleistungen oder Sonderaufträge, die ausgeführt wurden von Personen mit denen der Kommissar verbunden ist, zu Lasten des Ergebniskontos		
- andere Prüfungsaufträge	-	-

ERKLÄRUNG IN BEZUG AUF DEN KONSOLIDierten ABSCHLUSS

A. Von jedem Unternehmen zu erteilende Informationen

- Ein konsolidierter Abschluss und ein konsolidierter Geschäftsbericht werden gemäß den Vorschriften des Königlichen Erlasses vom 6. März 1990 über den konsolidierten Abschluss der Unternehmen erstellt und offengelegt : nein.
- Das Unternehmen erstellt weder einen konsolidierten Abschluss noch einen konsolidierten Geschäftsbericht aus folgendem Grund : das Unternehmen kontrolliert, weder allein noch gemeinschaftlich, ein oder mehrere Tochterunternehmen belgischen oder ausländischen Rechts.

ZUSÄTZLICHE AUSKÜNFTE ZUR ANLAGE

Art. 15 - BEWERTUNGSREGELN

A. AKTIVA

SACHANLAGEN

Die Sachanlagen erscheinen im Aktiva der Bilanz zu ihrem Nettowert, d.h. Ankaufswert weniger Abschreibungen.

Die Abschreibungen erfolgen zu nachstehenden Sätzen :

- EDV-Material : lineare Abschreibung 33,33 %.

FINANZANLAGEN

Die Gesellschaftsrechte, Aktien und Gesellschaftsanteile werden im Aktiva zu ihrem Erstehungswert eingetragen.

FORDERUNGEN MIT EINER RESTLAUFZEIT VON MEHR ALS EINEM JAHR, FORDERUNGEN MIT EINER RESTLAUFZEIT BIS ZU EINEM JAHR UND FLÜSSIGE MITTEL

Diese Beträge erscheinen in der Bilanz zu ihrem Nennwert.

RECHNUNGSABGRENZUNGSKONTEN

Die Rechnungsabgrenzungskonten werden zu ihrem Nennwert verbucht.

Für die Erträge, deren Einziehung erst im darauffolgenden Geschäftsjahr erfolgt, die aber dem laufenden Geschäftsjahr zugehören, wird der Betrag des Anteils, der auf das laufende Geschäftsjahr entfällt, eingeschätzt.

B. PASSIVA

VERBINDLICHKEITEN MIT EINER RESTLAUFZEIT VON MEHR ALS EINEM JAHR UND VERBINDLICHKEITEN MIT EINER RESTLAUFZEIT BIS ZU EINEM JAHR

Diese Verbindlichkeiten erscheinen in der Bilanz zu ihrem Nennwert.

RECHNUNGSABGRENZUNGSKONTEN

Die Rechnungsabgrenzungskonten werden zu ihrem Nennwert verbucht.

Für die Lasten, die sich auf das laufende Geschäftsjahr beziehen, deren Zahlung jedoch erst im darauffolgenden Geschäftsjahr erfolgt, wird der Betrag des Anteils, der auf das laufende Geschäftsjahr entfällt, eingeschätzt.

LISTE DER AUFTRAGSNEHMER 2017

Artikel L1523-13, §3 des Kodex der lokalen Demokratie und der Dezentralisierung schreibt vor, dass der Jahresrechnung des abgeschlossenen Jahres die Liste der Auftragnehmer einschließlich Vergabeart beizufügen ist.

BEZEICHNUNG	LIEFERANT	VERGABEART
Finanz-, Lohn- und Steuerbuchhaltung	THG Werthplatz 11, 4700 Eupen	Verhandlungsverfahren ohne Veröffentlichung

GEWINNVERTEILUNG 2017 (in €)

Zu verteilender Gewinn	3.092.217,74
Zuweisung an die frei verfügbaren Rücklagen (-)	2.464.867,26
	<hr/>
Den Gesellschaftern zugeteilter Saldo	627.350,48

RAPPORT DU CONSEIL D'ADMINISTRATION SUR LES REMUNERATIONS

EXERCICE 2017

Informations générales relatives à l'institution

Numéro d'identification (BCE)	0257864701
Type d'institution	Intercommunale
Nom de l'institution	FINEST
Période de reporting	Exercice 2017

	Nombre de réunions
Assemblée générale	2
Conseil d'administration	4
Bureau exécutif	NEANT
Comité de rémunération	1
Comité d'Audit	NEANT

Membres du Conseil d'administration – du 1^{er} janvier au 31 décembre 2017

Fonction ⁵	Nom et Prénom	Rémunération annuelle brute ⁷	Détail de la rémunération et des avantages ⁸	Justification de la rémunération si autre qu'un jeton	Liste des mandats dérivés liés à la fonction et rémunération éventuelle	Pourcentage de participation aux réunions en 2017
Président	BOFFENRATH August	13.130,96 €	Indemnité brute annuelle 13.102,16 € et pondérée en fonction du taux de présence + 0,40 €/km	Assemblée générale du 20/12/2007	INTERMIXT CRWI (aucun jeton de présence) GIE (jeton de présence de 209,18 € brut)	100 %
Vice-président	KLINKENBERG Karl-Heinz	6.551,08 €	Indemnité brute annuelle 6.551,08 € et pondérée en fonction du taux de présence + 0,40 €/km	IDEM	GIE (aucun jeton de présence)	100 %
Administrateur	DETHIER-NEUMANN Monika	294,79 €	jeton de présence de 146,74 € (1 ^{er} sem.) et 148,05 € (2 ^{ème} sem.) + frais KM de 0,40 €/km ->IDEM POUR TOUT ADMINISTRATEUR	IDEM	NEANT	75 %
Administrateur	BLAISE Jean-Marie	525,53 €	->IDEM POUR TOUT ADMINISTRATEUR	IDEM	NEANT	75 %
Administrateur	CORNELY Karl-Heinz	609,53 €	->IDEM POUR TOUT ADMINISTRATEUR	IDEM	NEANT	50 %
Administrateur	DANNEMARK Emil	684,27 €	->IDEM POUR TOUT ADMINISTRATEUR	IDEM	NEANT	100 %
Administrateur	DETHIER Simon	513,53 €	->IDEM POUR TOUT ADMINISTRATEUR	IDEM	NEANT	75 %
Administrateur	HANNEN Herbert	748,27 €	->IDEM POUR TOUT ADMINISTRATEUR	IDEM	NEANT	100 %
Administrateur	LECERF Alfred	452,22 €	->IDEM POUR TOUT ADMINISTRATEUR	IDEM	NEANT	50 %
Administrateur	NOËL Stanislav	500,22 €	->IDEM POUR TOUT ADMINISTRATEUR	IDEM	NEANT	50 %
Administrateur	PAUELS Franz-Joseph	700,27 €	->IDEM POUR TOUT ADMINISTRATEUR	IDEM	NEANT	100 %
Administrateur	PAULUS Fabrice	588,27 €	->IDEM POUR TOUT ADMINISTRATEUR	IDEM	NEANT	100 %
Administrateur	STROUGMAYER Marcel	636,27 €	->IDEM POUR TOUT ADMINISTRATEUR	IDEM	NEANT	75 %
Administrateur	WIMMER Thierry	626,67 €	->IDEM POUR TOUT ADMINISTRATEUR	IDEM	NEANT	75 %
Administrateur	WIRTZ Friedhelm	366,79 €	->IDEM POUR TOUT ADMINISTRATEUR	IDEM	NEANT	75 %

⁵ Indiquer la fonction la plus élevée de l'administrateur, celles-ci étant : président, vice-président, administrateur chargé de fonctions spécifiques (membre du bureau exécutif, du comité d'audit ou d'un comité de secteur) ou administrateur.

⁷ La rémunération comprend les avantages en nature. La rémunération comprend, le cas échéant, le montant total des jetons de présence perçus. Les rémunérations sont limitées aux plafonds applicables en matière de rétribution et d'avantages en nature dans le cadre de l'exercice des mandats dérivés, conformément à l'article L5311-1, § 1 du Code.

⁸ Détailler les différentes composantes de la rémunération brute annuelle et des avantages (indemnité annuelle ou montant de jetons de présence par fonction, autres avantages éventuels). L'avantage en nature est défini comme tout avantage généralement quelconque qui ne se traduit pas par le versement d'une somme et qui est consenti en contrepartie de l'exercice du mandat. Le montant des avantages en nature dont bénéficient les titulaires d'un mandat dérivé est calculé sur base des règles appliquées par l'administration fiscale en matière d'impôts sur les revenus (article L5311-2, § 1^{er}).

Titulaires de fonction de direction

Fonction⁹	Nom et Prénom	Rémunération annuelle brute¹¹	Détail de la rémunération annuelle brute¹²	Liste des mandats dérivés liés à la fonction et rémunération éventuelle
Total rémunérations			néant	

Commentaires éventuels

FINEST n'a pas de personnel et donc pas de fonction dirigeante.

⁹ Indiquer la fonction occupée au sein de la structure, étant entendu que n'est visé que le staff de direction de cette dernière.

¹¹ Indiquer la rémunération totale annuelle brute indexée, comprenant toutes sommes en espèces et tous avantages évaluables en argent.

¹² Détailler les différentes composantes de la rémunération brute annuelle (sommes en espèces, autres avantages éventuels conformément aux règles reprises à l'annexe 4 au présent Code).